

BVW aktuell

NEWSLETTER der Bayerischen Vermessungsverwaltung

Dezember 2013

links oben



Das ist ja die Höhe

jüngst erreichte uns ein Schreiben eines Pfarrers aus Unterfranken, der von den Kirchenbesuchern seiner Pfarrgemeinde auf einen auffälligen Metallbolzen angesprochen worden war, der dort seit ein paar Tagen im Außengehäuse des Gotteshauses prangte. Ob man denn erfahren dürfe, welche Höhe hier eingemessen wurde, fragte der interessierte Priester. Sehr gerne würde er nämlich im Gemeindebrief etwas darüber schreiben. Vielleicht gäbe es auch jemanden, der etwas Grundsätzliches dazu sagen könne, etwa, warum man solche Höhenpunkte anbringt. Die geistliche Dimension könne er dann gern hinzufügen.

Die Hintergründe des neuen Höhenfestpunkts in der Fassade der Auferstehungskirche waren schnell erklärt: In Vorbereitung einer Wiederholungsmessung zum Nivellement des Deutschen Haupthöhennetzes, das u.a. die tatsächliche Erdschwere berücksichtigt, war der Metallbolzen durch das Landesamt für Vermessung und Geoinformation vermarkt und seine Höhe exakt bestimmt worden: 260,807 m über NN.

Die Kolleginnen und Kollegen der Servicestelle der Bayerischen Vermessungsverwaltung bearbeiten jährlich rund 20000 Anfragen unserer Kunden. Diese war eher außergewöhnlich und hat uns an die Wurzeln unserer täglichen Arbeit erinnert. Denn schon im Neuen Testament findet sich gewissermaßen der „gesetzliche Auftrag“ der Vermessung: „Damit ihr imstande seid [...] völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist [...]“ (Eph 3, 18).



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden und Geschäftspartner
der Bayerischen Vermessungsverwaltung,

die BVV aktuell informiert Sie regelmäßig über die neuen Produkte, Dienstleistungen und Veranstaltungen der BVV. Die Weihnachtsausgabe der BVV aktuell soll Ihnen neben den aktuellen Themen einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr geben.

Staatsminister Dr. Markus Söder, MdL, hat am 6. Dezember 2013 im Rahmen eines Pressetermins am Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) bekannt gegeben, dass das LVG künftig den Namen **Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung** tragen wird.

Die Vermessungsämter werden künftig unter dem Namen **Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung** Aufgaben in der Beratung der Kommunen beim Breitbandausbau übernehmen, insbesondere im Rahmen des bayerischen Förderprogramms.

Die Bayerische Vermessungsverwaltung bietet selbstverständlich sämtliche bisherigen Dienstleistungen weiterhin für alle Kunden in gewohnt hoher Qualität an.

ALKIS ist in Bayern gestartet! Als erstes Vermessungsamt wurde Amberg im April dieses Jahres vollständig auf die neue Führung des Liegenschaftskatasters umgestellt und seit Ende Oktober wird ALKIS auch an dem benachbarten Vermessungsamt Bayreuth eingesetzt.

Der BayernAtlas läuft seit September 2012 sehr erfolgreich und ist unser „Fenster“ in die Welt der Geodaten von aktuellen Luftbildern bis zur Katasteraufnahme ab 1808. Schauen Sie einfach rein unter www.bayernatlas.de.

Mit Hochdruck wird an der bayernweiten Produktion von 3D-Gebäudemodellen mit Standarddachformen (Level of Detail 2, LoD2) gearbeitet. Mehr als eine Million Gebäude sind bereits erfasst und in der Datenbank abgelegt.

Im Kartenbereich hat sich auch einiges getan. Die letzten zwei noch fehlenden Karten der Public Private Partnership mit dem Deutschen Alpenverein „Bayerische Alpen 1:25000“ wurden fertiggestellt. Damit ist nun der ganze bayerische Alpenraum mit 22 Karten abgedeckt.

Aus unserer neuen Kartenreihe ATK, die „Amtliche Topographische Karte“, wurden im Maßstab 1:100000 die ersten beiden Blätter Nürnberg Ost und Nürnberg West veröffentlicht.

Am 15. November 2013 eröffnete Herr Staatssekretär Hintersberger in einem Festakt die Ausstellung „Die Vermessung Bayerns – 450 Jahre Philipp Apians Große Karte“ in der Bayerischen Staatsbibliothek. Dreh- und Angelpunkt der Ausstellung ist die „Große Karte“, die Philipp Apian im 16. Jahrhundert „in sechs oder schier sieben summerzeit“ erstellt hat. Der Besuch der Ausstellung ist allen Liebhabern alter Karten zu empfehlen. Die Ausstellung ist noch bis zum 16. Februar 2014 in der Bayerischen Staatsbibliothek zu besichtigen.

Was erwartet uns und Sie im Jahr 2014?

- Das Jahr 2014 wird ganz im Zeichen des Breitbandausbaus und der ALKIS-Einführung an den Vermessungsämtern stehen.
- GeodatenOnline, unsere Bestellplattform wird auf eine neue Technologie umgestellt, so dass die Bestellanwendungen in den neuen Versionen aller gängigen Browser sofort einsetzbar sind.

Dies ist nur eine kleine Auswahl. Daneben werden wir noch andere neue Produkte und Produktentwicklungen für Sie bereithalten. Die BVV aktuell wird Sie darüber informieren. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter www.geodaten.bayern.de.

INHALT

Philipp Apian.....	2
ATKIS®-Basis-DLM.....	3
Die Anziehungskraft Bayerns.....	4

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.



Dr. Klement Aringer
Präsident des Landesamtes für Vermessung
und Geoinformation

Philipp Apian **Pionier der bayerischen Kartographie**



Apian-Ausstellung im Fürstensaal der Bayerischen Staatsbibliothek Bild: BVV

Vor 450 Jahren übergab Philipp Apian sein kartographisches Meisterwerk, die „Große Karte“ von Bayern, an Herzog Albrecht V. Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert die Bayerische Vermessungsverwaltung in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek die Ausstellung „Die Vermessung Bayerns – 450 Jahre Philipps Apians Große Karte“. Feierlich eröffnet wurde sie mit einem Festakt im Marmorsaal der Bayerischen Staatsbibliothek.

„Apians Karte ist nicht nur ein kulturhistorisches Gut und ein Meisterstück der Kartographie, sondern auch ein Kunstwerk, dessen genaueres Studieren Freude bereitet“, sagte Johannes Hintersberger, Staatssekretär der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, in seiner Festansprache. Dem Leben und Wirken Philipps Apians widmete sich Dr. Klement Aringer, Präsident des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation, in seinem

Festvortrag. Dr. Rolf Griebel, Generaldirektor der Bayerischen Staatsbibliothek, verwies auf den in der Ausstellung erstmals präsentierten 3D-Erdglobe – eine „Weltneuheit“. Zum Festakt waren auch zahlreiche Ehrengäste erschienen, darunter Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, sowie Seine

Königliche Hoheit Prinz Ludwig von Bayern.

Die Ausstellung erinnert an eine vermessungshistorische Pioniertat: Philipp Apian war erst 23, als ihm Herzog Albrecht V. auftrug, das gesamte Herzogtum Bayern erstmals systematisch zu vermessen und zu kartieren. Von 1554 bis 1561 ritt Apian jeden Sommer durch das Land; er stieg auf Kirchtürme und Berge, vermaß u.a. mit Jakobstab, Quadrant, Sternen- und Sonnenuhr.

1563 präsentierte er dem Herzog das Ergebnis seiner Arbeit – die „Große Karte“ von Bayern im Maßstab 1:45 000. Damit war Bayern das bestvermessene Land der damals bekannten Welt. Herzog Albrecht V. ließ die Karte, ein Monumentalgemälde von etwa 6,4 x 6,4 Metern, in der Hofbibliothek, der heutigen Bayerischen Staatsbibliothek, aufhängen.

Doch wie bringt man dieses Meisterwerk unter

Volk? Philipp Apian verkleinerte die Karte auf 1:144 000 – und Jost Amman gestaltete kunstvolle Holzschnitte zur Vervielfältigung. So entstanden die berühmten 24 Bayerischen Landtafeln.



Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL Bild: BVV
Generaldirektor Dr. Rolf Griebel

Die Ausstellung bietet eine Gesamtschau der kartographischen und vermessungshistorischen Entwicklung Bayerns bis heute – in die Zeit von BayernAtlas, Geodateninfrastruktur (GDI) und E-Government. Auf einem völlig neuartigen, erstmals präsentierten 3D-Globe mit Touch-Screen können Großer Wagen, Kleiner Bär und viele weitere Sternbilder unter die Lupe genommen werden.

Dauer der Ausstellung (Eintritt frei):
Samstag, 16.11.2013 – Sonntag, 16.2.2014

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10 bis 18 Uhr | Sa/So: 13 bis 17 Uhr
24. Dezember 2013 bis 1. Januar 2014
und 6. Januar 2014 geschlossen

Bayerische Staatsbibliothek
Ludwigstraße 16 | 80539 München

BayernAtlas-plus **Jetzt mit Höheninformation für Schummerung**

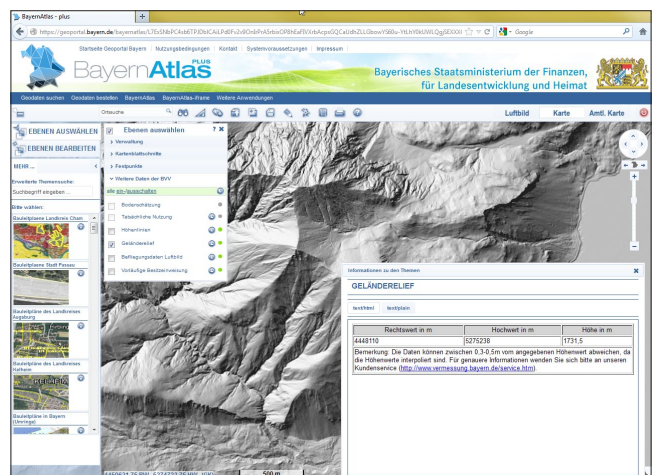
Die Bayerische Vermessungsverwaltung hat ihr Online-Angebot erweitert und bietet ab sofort Höheninformationen des Web Map Service (WMS) auf die Daten der Schummerungsbilder im BayernAtlas-plus an.

Eine Schummerung zeigt das Gelände als Grauwertbild. Dazu wird das Geländemodell mit einer virtuellen Lichtquelle beleuchtet und der Grauwert für jeden Bildpunkt berechnet. Die Beleuchtung kommt standardmäßig aus Nordwest.

Der neue Schummerungs-WMS ermöglicht die Abfrage von Höheninformationen aus dem Digitalen Geländemodell mit einer Gitterweite von einem Meter (DGM1). Über die Funktion

„GetFeatureInfo“ lassen sich zudem die Koordinaten in Rechts- und Hochwert sowie die absolute Höheninformation zu dem ausgewählten Punkt anzeigen – ein zusätzliches Plus für die Kunden des BayernAtlas-plus.

Ab sofort steht das Geländerelevier im BayernAtlas-plus unter der Rubrik „Ebenen auswählen → Weitere Daten der BVV“ zur Verfügung.



Höheninformation im BayernAtlas-plus

Bild: BVV

ATKIS®-Basis-DLM Bayern strukturiert durch topographische Objekte

Trennung nach fast zwei Jahrzehnten: Mit der Software Intergraph MG Dynamo wurde das Digitale Landschaftsmodell (Basis-DLM) im Amtlichen Topographisch Kartographischen Informationssystem (ATKIS®) vor gut 20 Jahren zunächst aus dem Nichts aufgebaut und danach ständig aktuell gehalten. Nun war ein Umstieg nötig, da die Software vom Hersteller nicht mehr unterstützt wurde. Nach eingehenden Tests und einer Ausschreibung hat sich das Landesamt für Vermessung und Geoinformation (LVG) für das Software-Paket ESRI ArcGIS 10.2 als Grundlage der neuen Bearbeitungssoftware entschieden.

Das Basis-DLM bildet die Erdoberfläche in Objektarten ab: Jedes Objekt wird durch seine geographische Lage, seinen Geometrietyp (Punkt, Linie, Fläche), beschreibende Attribute (z.B. Straßennamen, Fahrbahnbreite) und seine Beziehung zu anderen Objekten (Topologie) eindeutig dargestellt und im Vektordatenformat abgegeben. Für eine bundesweit einheitliche Modellierung sorgt ein Objektartenkatalog der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV).

Die Elemente der Landschaft mit ähnlichen Eigenschaften werden zu Objektartengruppen und -bereichen, z.B. Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer zusammengefasst.

Das ATKIS Basis-DLM zielt nicht auf Zentimetergenauigkeit ab, sondern dient Topographen und Kartographen als Geographisches Informationssystem (GIS).

Nutzer und Anwendungen

Im Gegensatz zur Karte wendet sich das Basis-DLM eher an Fachwender, denen der Umgang mit Geoinformationssystemen vertraut ist. Aufgrund seiner Informationsdichte stellt das DLM die raumbezogenen Basisinformationen für die Anbindung fachspezifischer Daten bereit, die dann mit den Basis-DLM-Daten kombiniert und analysiert werden können. Anwender des DLM kommen aus der öffentlichen Verwaltung ebenso wie aus der Privatwirtschaft. Typische Anwendungsbereiche sind Wasser-, Forst-, und Landwirtschaft, Kommunikation, Landnutzungs-, und Stadtplanung, Verkehrsnavigation, Umweltschutz und Freizeit. Auch Rasterdaten (z.B. Tiff-Dateien) lassen sich aus dem Basis-DLM ableiten.

Basis-DLM-Daten werden für beliebige Flächen und eine beliebige Auswahl von Objektarten in den Formaten NAS (normbasierte Austauschschnitt-

stelle) und Shape abgeleitet und bereitgestellt.

Die Rasterkarten für den WebAtlasDE werden ebenfalls direkt aus dem Basis-DLM abgeleitet. Der WebAtlasDE ist ein von Bund und Ländern gemeinsam entwickelter und durch das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) bereitgestellter Internet-Kartendienst mit einer attraktiven, deutschlandweit einheitlichen Kartendarstellung in Zoomstufen vom Einzelgebäude bis zur Deutschlandübersicht.

Für die Amtlichen Topographischen Karten (ATK) liefert das Basis-DLM auch Informationen zu Rad- und Wanderwegen sowie sogenannten „Points of Interest“ (etwa Schlösser, Kirchen oder Schulen).

Garantiert aktuell

Die wichtigste Forderung an das Basis-DLM lautet: Aktualität!

Diese garantiert ein Arbeitsplan, der die jährliche flächendeckende Aktualisierung organisiert. Gebunden an feste Abgabetermine, sind in ganz Bayern 15 Gebietstopographen unterwegs und erfassen jede Veränderung vor Ort. Hat sich beispielsweise der Verlauf einer Straße geändert, wird dies anschließend in das Basis-DLM eingearbeitet und an die Kartographie weitergeleitet.

Das Topographische Informationsmanagement (TIM) ist das andere wichtige Instrument zur Aktualisierung. Dabei holen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des LVG Veränderungshinweise bei den Verursachern – beispielsweise Straßenbaubehörden oder Gemeinden – ein. So werden ca. 250 000 Objekteinträge auf dem Laufenden gehalten – vom Wanderweg bis zum Straßennamen. Außerhalb der jährlichen Regelaktualität werden übergeordnete Straßen, Gebäude mit Adressen sowie Verwaltungseinheiten (Grenzen) und amtliche Ortsnamen alle 3 bzw. 6 Monate spitzgenaktuell übernommen.

Weitere Qualitätsmerkmale

Neben der Aktualität müssen die Basis-DLM Daten folgende Kriterien erfüllen:



Ausschnitt von Ingolstadt aus dem WebAtlasDE, höchste und mittlere Zoomstufe

Bild: BVV

- Vollständigkeit: Bundeseinheitlicher Grunddatenbestand
- Topologiegenuauigkeit: Richtige Darstellung der Beziehung zwischen Objekten etwa bei Straßenkreuzungen: So wird das Basis-DLM prinzipiell routingfähig.
- Richtigkeit der hinterlegten Attribute
- Lagegenauigkeit, die sich am Zielmaßstab von 1:25 000 orientiert und bei Straßen ca. 3m beträgt.

Neue Software

Die spezielle Bearbeitung des ATKIS-Basis-DLM und die Berücksichtigung kartographischer Besonderheiten lassen sich mit einer Software von der Stange kaum bewerkstelligen. Eine speziell auf das DLM zugeschnittene Software setzt eine intensive Betreuung voraus, die von hausinternen EDV-Fachkräften geleistet wird. Dies sorgt für Flexibilität bei Modelländerungen und ermöglicht es, eigene Anforderungen an unsere Daten umzusetzen.

Einige Zahlen aus dem ATKIS Basis-DLM

153 605	km Straßen
357 670	km Rad- und Wanderwege
7 622	km Schienennetz
25 685	km² Wald
106 127	km Gewässernetz
56 832	Brücken
17 411	Sportplätze

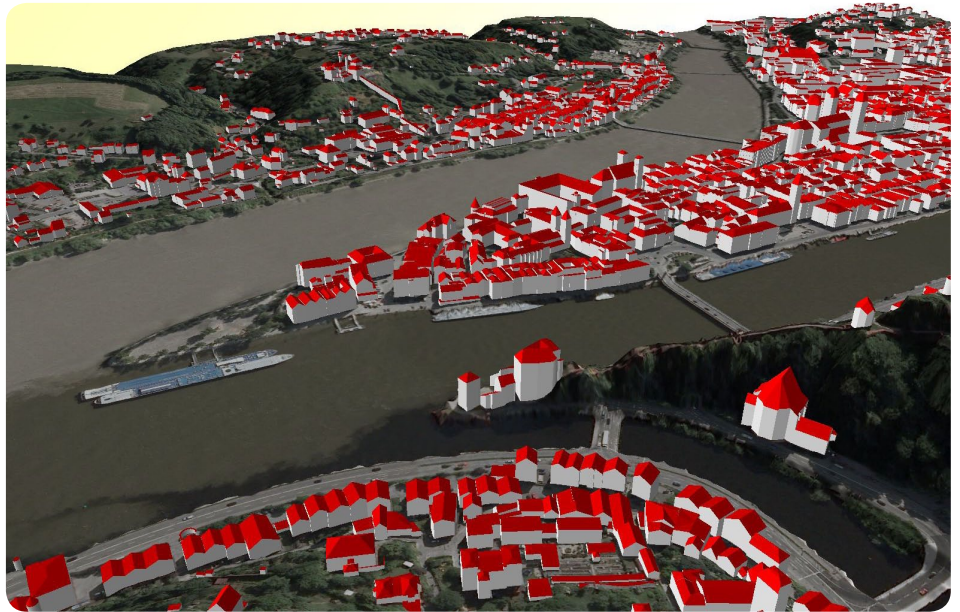
 ATKIS®
 ATKIS®-Faltblatt

LoD2-Gebäudemodell Erste Million ist geschafft

Die erste Million ist voll: Im Zuge der LoD2-Produktion bekam kürzlich das einmillionste bayerische Gebäude sein virtuelles Dach. Anfang 2012 fiel der Startschuss für das Projekt – die flächendeckende Erstellung von 3D-Gebäudemodellen mit realitätsnahen Standarddachformen im Level-of-Detail 2 (LoD2), der zweiten Detaillierungsstufe des Digitalen Gebäudemodells.

Zunächst waren nur einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation beteiligt, mittlerweile arbeiten auch die Mitarbeiter des neugegründeten Kompetenzzentrums Digitalisierung am Vermessungsamt Schwabach und des Vermessungsamts Coburg mit. Die 3D-Gebäudemodelle dienen etwa der Bauleitplanung, dem Umweltschutz oder der Energiewirtschaft.

13 Standarddachformen stehen zur Auswahl – beispielsweise Satteldach, Pultdach und Walmdach. Die Ableitung der Dachformen erfolgt zunächst automatisch aus Laserscandaten, muss aber überprüft und bei ca. einem Drittel der Gebäude interaktiv mit einer Spezial-Software nachbearbeitet werden. Wer das einmillionste Gebäude erstellt hat, lässt sich aufgrund der bayernweit parallelen



Das 3D-Gebäudemodell von Passau im LoD2, 2013

Bild: BVV

Bearbeitung nicht nachvollziehen. Sicher ist nur: Das Gebäude steht im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim. Mit erhöhter Schlagzahl gilt es noch weitere Millionen-Marken zu knacken. Über acht Millionen Gebäude sind insgesamt zu bearbeiten. Eine aktuelle Übersicht über den Stand

der LoD2-Produktion ist auf der BVV-Homepage zu finden.

[LoD2](#)

Schweremessung Die Anziehungskraft Bayerns

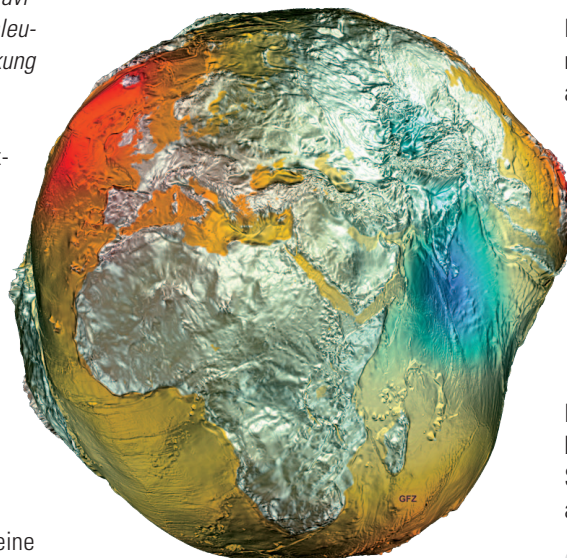
Voraussetzung für eine genaue Höhenmessung ist neben dem Nivellement die Erfassung von Schwerewerten. Unter Schwere versteht man hier eine Schwerebeschleunigung, die sich aus der Gravitationsbeschleunigung, der Zentrifugalbeschleunigung, dem Erdabstand und der Gezeitenwirkung zusammensetzt.

Das bereits existierende Schwerefestpunktfeld mit etwa 17 600 vermarkten Stationen in Bayern wird seit 2012 von zwei Messtrupps des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation verdichtet. Hierfür wird ein Punktraster mit einer Maschenweite von etwa vier Kilometern über die Landesfläche gelegt. Auf jedem dieser Punkte wird der Schwerewert bestimmt. Die Messgenauigkeit ist so hoch, dass allein durch Schwermessung ein Höhenunterschied von 1 cm nachweisbar ist.

Die Schweremessung oder Gravimetrie ist eine Methode, mit der das lokale Schwerefeld der Erde ermittelt wird. Aus der Summe aller Schwere-

werte kann die physikalische Gestalt der Erde, das sogenannte Geoid, abgeleitet werden. Die unterschiedliche Masseverteilung im Erdinneren

führt zu Dellen und Beulen, die bei einer stark überhöhten Darstellung eine Form ergibt, die an eine Kartoffel erinnert.



Das Geoid

© GFZ Potsdam

Die Ergebnisse der Schweremessung sind nicht nur für die Höhenmessung von Bedeutung, sondern auch zur Eichung genauer Waagen oder bei der Suche nach Lagerstätten für Rohstoffe.

Grundlage für die Vermessung sind das Deutsche Schweregrundnetz, das Schwerenetz 1. und 2. Ordnung sowie die 2008 geschaffenen Geodätischen Grundnetzpunkte, deren Schwerewerte mit einer Genauigkeit von einem Zehnmillionstel der Erdanziehungskraft bestimmt sind.

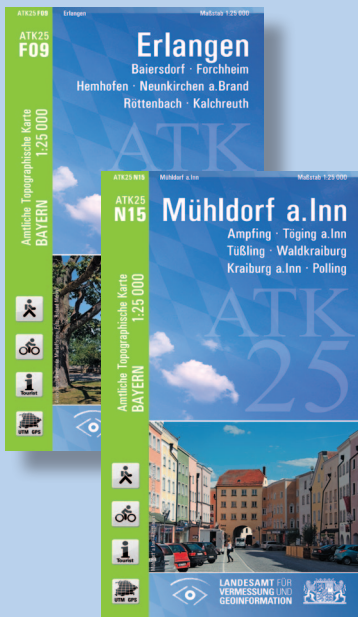
Die langfristig angelegten Vermessungsarbeiten begannen in Unterfranken und werden in Richtung Süden fortgeführt. Auch andere Bundesländer arbeiten derzeit an diesem Projekt.

[mehr zum Thema](#)



Neue Amtliche Topographische Karten 1:25 000

Folgende neue Kartenblätter der ATK25 erhalten Sie im Buchhandel:



- | | | |
|-----|-------------------|-------------------------|
| E08 | Burgebrach | ISBN: 978-3-89933-351-0 |
| E09 | Forchheim | ISBN: 978-3-89933-352-7 |
| F08 | Herzogenaurach | ISBN: 978-3-89933-365-7 |
| F09 | Erlangen | ISBN: 978-3-89933-366-4 |
| H10 | Allersberg | ISBN: 978-3-89933-390-9 |
| H11 | Neumarkt i.d.OPf. | ISBN: 978-3-89933-391-6 |
| H12 | Velburg | ISBN: 978-3-89933-392-3 |
| N14 | Dorfen | ISBN: 978-3-89933-477-7 |
| N15 | Mühldorf a.Inn | ISBN: 978-3-89933-478-4 |
| N16 | Altötting | ISBN: 978-3-89933-479-1 |

Mehr als ein Drittel Bayerns fertig!



Neue Umgebungskarten 1:50000

Folgende neue Kartenblätter der UK erhalten Sie im Buchhandel:



- UK50-23 Naturpark Altmühltal westl. Teil, Gunzenhausen, Weißenburg i.Bay., Monheim, Altmühl- und Brombachsee
ISBN: 978-3-89933-554-5
- UK50-24 Naturpark Altmühltal, mittlerer Teil, Eichstätt, Greding, Beilngries, Ingolstadt
ISBN: 978-3-89933-561-3
- UK50-25 Naturpark Altmühltal, östlicher Teil, Parsberg, Riedenburg, Mainburg, Regensburg-West, Kelheim
ISBN: 978-3-89933-562-0



GeoQuiz

Frage 1: In welcher Grünanlage befindet sich das vermeintliche Grab von Walther von der Vogelweide?

Frage 2: In welchem Schloss wurde König Ludwig II. geboren?

Frage 3: Wo wurde im 19. Jahrhundert der wohl am besten erhaltene Archäopteryx gefunden?

Frage 4: Was wird mit WMS abgekürzt?

Frage 5: Wie lautet der deutsche Begriff für „hillshading“?

Frage 6: Wessen „Große Karte“ feiert 2013 ihren 450. Geburtstag (Nachname)?

Frage 7: Wie hieß der Simssee früher? [hier klicken](#)

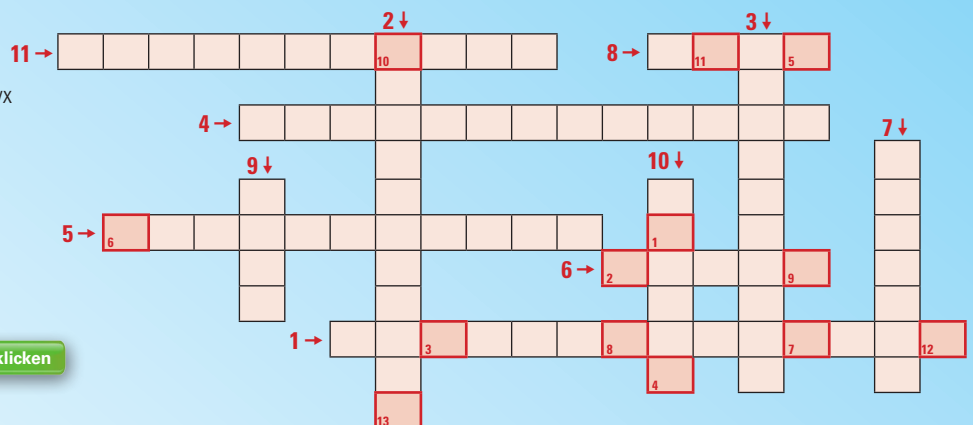
Frage 8: Durch wie viele Regierungsbezirke Bayerns fließt die Donau?

Frage 9: Welche ist die höchste Erhebung der Fränkischen Schweiz? (Der Kleine...)

Frage 10: Welcher See gilt als der sauberste Bayerns?

Frage 11: Durch welchen Regierungsbezirk führt der Jean-Paul-Wanderweg?

Lösungswort:



[Teilnahmebedingungen](#)

Bitte senden Sie das Lösungswort bis zum **14. Februar 2014** an quiz@lv.g.bayern.de und gewinnen Sie eine **Umgebungskarte Ihrer Wahl**.

Lösungswort der letzten Ausgabe:
BAYERNATLAS

Rückblick Veranstaltungen im Herbst 2013

Berufsfit

Vom 26. – 28. September 2013 präsentierte sich die Berufsfit Schülern aller Schularten, die kurz vor ihrem Abschluss stehen und sich umfassend über interessante Berufs- und Studienwege informieren möchten.



Messestand der BVV

Bild: BVV

Unter den 80 Ausstellern war zum ersten Mal auch die Bayerische Vermessungsverwaltung mit ihren Ausbildungsangeboten und Informationen zu möglichen Studiengängen vertreten.

Zahlreiche interessierte Messebesucher kamen zum Ausstellungsstand und ließen sich von unserem jungen Team, Auszubildenden und Berufseinsteigern der 2., 3. und 4. Qualifizierungsebene, informieren und beraten.

Das rege Interesse der Besucher am Messestand zeigte, dass die Bayerische Vermessungsverwaltung mit ihrer qualitativ hochwertigen Ausbildung ein attraktiver Arbeitgeber sein kann.

Kommunale



Staatssekretär Albert Füracker, MdL
auf der Kommunale in Nürnberg

Bild: BVV

Über 5300 Besucher kamen vom 23. bis 24. Oktober 2013 zur deutschlandweit größten Kommunalmesse nach Nürnberg. Der Kongress stand dieses Jahr unter dem Motto „Gemeinde 2030 - Kommunale Megatrends“.

Publikumsmagnet auf unserem Messestand war der BayernAtlas. Finanzstaatssekretär Albert Füracker, der bei seinem Rundgang durch die Messe auch unseren Stand besuchte, betonte, dass der Ausbau der Geodateninfrastruktur der Bayerischen Vermessungsverwaltung für die Kommunen und für die Wirtschaft von essentieller Bedeutung sei.

Die Vertreter der Gemeinden informierten sich beispielsweise über ALKIS, den dreijährigen Zyklus der Bayernbefliegung und über die Verfügbarkeit des 3D-Gebäudemodells LoD2.

Terminkalender

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation und die staatlichen Vermessungsämter in Bayern präsentieren die Produkte und Dienstleistungen der BVV auf folgenden Veranstaltungen:

6. Jobmesse München

25. bis 26. Januar 2014, München

[Jobmesse](#)

f.re.e

19. bis 23. Februar 2014, München

[f.re.e](#)

Freizeitmesse

26. Februar bis 2. März 2014, Nürnberg

[Freizeitmesse](#)

CeBIT

10. bis 14. März 2014, Hannover

[CeBIT](#)

Girls' Day

27. März 2014

[Girls' Day](#)



BayernAtlas Winterzauber

Der BayernAtlas hat sich auf die kalte Jahreszeit eingestellt und bietet als neue interessante Themenkarten nun auch Eislaufsport, Skipisten und Weihnachtsmärkte.

Die Temperaturen sinken, die ersten Schneeflocken sind schon gefallen. Die neuen Winterthemen des BayernAtlas helfen bei der Auswahl eines schönen Wanderweges oder einer Skipiste für die rasante Abfahrt. Zum Eishockey spielen, Eislaufen oder Pirouettendrehen finden

Sie im BayernAtlas die passende Eisbahn - egal ob drinnen oder draußen.

Wer lieber dick eingepackt eine Tasse Glühwein trinkt, findet in der Adventszeit eine Auswahl von Weihnachtsmärkten im BayernAtlas.

Die klassischen Themenkarten wie Schlösser, Hütten und Jugendherbergen sind auch weiterhin abrufbar.

Genießen Sie den Winter mit dem BayernAtlas.



BayernAtlas

Impressum

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern

Öffentlichkeitsarbeit

Alexandrastr. 4
80538 München

Ansprechpartner: Manfred Popp
Tel.: (089) 2129 1000
Fax.: (089) 2129 1324

pressestelle@lvg.bayern.de
www.geodaten.bayern.de
USt.IdNr.: DE 129 52 35 25